

Buir, den 05.02.2023

Markus Frambach – Merzenicher Str. 64 – 50170 Kerpen

Herr Bürgermeister
Dieter Spürck

Jahnplatz 1
50171 Kerpen

Betreff: Neubau des Vereinsheimes inkl. Sportplatz in Buir

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

ich möchte für die nächste Sitzung des Ausschusses für Sport-, Freizeit und Kultur am 08.03.2023 beantragen, das gesamte Thema Neubau eines Vereinsheimes und eines Kunstrasenplatzes in Buir auf die Tagesordnung zu nehmen.

Der aktuelle Haushaltsplanentwurf sieht leider für die geplanten Haushaltsjahre 2023 und 2024 keine entsprechenden Mittel vor. Leider entspricht dies nicht den zuletzt gefassten Beschlüssen innerhalb der Gremien der Kolpingstadt Kerpen (DRS 63.22)

Aus diesem Grund möchte ich ergänzend beantragen die für einen möglichst schnellen Neubau der Sportaußenanlagen und des Vereinsheimes benötigten Mittel in den aktuellen Haushalt aufzunehmen.

Ferner soll über den aktuellen Projektstand informiert werden. Im März und April 2022 haben der Fachausschuss und der Rat beschlossen, weitere Planungsleistungen zu beauftragen und den Neubau voranzubringen, hierfür standen entsprechende Mittel bereit. Aus diesen wurde bereits im September 2022 ein Landschaftsarchitekt für die Planungen der Sportaußenanlage beauftragt. Das aktuelle Ergebnis ist leider nicht bekannt. Für den Neubau des Vereinsheimes liegt der Verwaltung bereits ein angepasstes Angebot des Architektenbüros vor.

Auch soll der Fortschritt für einen schnellen Projektstart politisch weiter vorangetrieben werden. Aus diesem Grunde beantrage ich alle benötigten Beschlüsse, wie zum Beispiel das Raumkonzept des Vereinsheimes oder die Platzgestaltung im Außenbereich vorzustellen und beschließen zu lassen.

Ziel der Beschlüsse aus März und April 2022 war es, das Projekt in Buir möglichst schnell umzusetzen mit dem Ziel, das dringend benötigte Baugebiet Blatzheimer Weg mit der Bereitstellung ausreichenden Wohnraumes für Buirer Familien realisieren zu können. Die Bedarfe an Baugrundstücken, besonders für Buirer Familien, die gerne im Ort bleiben möchten, sind nach wie vor hoch.

Auch gibt es einen beträchtlichen Sanierungsstau in den bestehenden Anlagen des Vereinsheimes. Es wurde bereits gutachterlich belegt, dass eine Sanierung der Anlagen in Buir nicht wirtschaftlich ist. Ein Neubau wurde dringend empfohlen.

Auch wurde in diesem Gutachten belegt, dass für den sicheren Weiterbetrieb der Anlage Not-Sanierungen von rund 400.000,- Euro durchgeführt werden müssten. Hier laufen wir Gefahr, dass dieses Geld bis zur Umsetzung noch investiert werden muss. Somit ist auch aus wirtschaftlicher Sicht eine weitere Verzögerung des Projektes nicht sinnvoll.

Mit Ausblick auf den Neubau wurden seit mehr als 10 Jahren notwendige Instandhaltungs- und Bauunterhaltungsmaßnahmen sowie die Pflege der Außenanlagen auf dem Rasen- und Tennisplatz auf ein Minimum reduziert. Hier gab es immer ein Einverständnis mit dem Verein vor Ort. Allerdings muss man sich bewusst sein, dass dieses System nicht auf Dauer fortgeführt werden kann.

Im Gegensatz zu diesen Planungen wundert es einen, dass für eine neue Heizungsanlage in einem nicht sanierungsfähigen Objekt, dass durch einen Neubau ersetzt werden soll 60.000,- Euro im Haushalt als Rückstellung vorhanden sind. Zumal die Nachtspeicherheizungsanlage nunmehr durch modernere elektrische Heizungsanlagen ausgetauscht wurden, um das Gebäude im Winter frostfrei halten zu können.

Solche Überlegungen sind leider nur schwer nachvollziehbar und vor Ort erklärbar. Der Verein FC Borussia Buir 1919 e.V. hat gegenüber der Verwaltung mehrfach seine uneingeschränkte Unterstützung angeboten, wenn es um die energetisch nachhaltige Ausgestaltung der Sportstätten, dem Raumkonzept des Vereinsheim oder der Platzgestaltung im Außenbereich ging. Ein offener Dialog fand hierzu in 2022 leider nur eingeschränkt, in 2023 bisher gar nicht statt.

Mit der Vorstellung des Haushaltsplanes könnten nun vermeintlich Tatsachen geschaffen werden, die einen nachhaltig negativen Einfluss auf die sportliche Entwicklung und auch auf das aktive Ehrenamt des Ortsteils Buir nach sich ziehen könnten. Das Vertrauen des FC Borussia Buir 1919 e.V. in eine effektive und effiziente Kommunalverwaltung, welches die Anliegen der Buirer Bürger ernst nimmt und das mit den gefassten Beschlüssen der Kolpingstadt Kerpen gemeinschaftlich und fraktionsübergreifend geschlossen wurde, scheint – bei weiterem Aufschub der Umsetzung der Beschlüsse – nachhaltig Schaden zu nehmen.

Aus diesem Grund würden wir uns in Buir über einen positiven Sachstand und einen entsprechenden Beschlussvorschlag im nächsten Ausschuss sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen



Markus Frambach